1. SK Troisdorf

Schachklub seit 1924 e.V.

Newsletter 13 / 2019 des 1. SK Troisdorf 1924 e. V.

vom 27.06.2019

Hallo Schachfreunde, heute gibt es nur eine kurze Ausgabe, die den Wetterverhältnissen geschuldet ist (Bei 30 Grad und mehr macht das Tippen wenig Spass…) Trotzdem viel Vergnügen beim Lesen!

Inhalt dieser Ausgabe:

Änderung: VHS-Kurs abgesagt

Schach für Kinder und Jugendliche in der Stadt-Bibliothek geht weiter

Bericht vom Lippstädter Turm-Open

Mannschaften für die neue Saison nominiert

Änderung: VHS-Kurs abgesagt

Leider hat sich für den angebotenen VHS-Kurs in den Sommerferien niemand angemeldet; daher muss er ausfallen. Schade, aber vielleicht machen wir in 2020 einen neuen Anlauf!?

Schach für Kinder und Jugendliche geht weiter

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr können Kinder und Jugendliche zu lockeren Schachpartien in die Stadt-Bibliothek (Forum, Kölner Str. 2) kommen. Selbstverständlich dürfen auch Erwachsene hinzukommen und mitmachen! Das Angebot wird bislang gut angenommen. Bitte erzählt Euren Freunden und Klassenkameraden davon – vielleicht finden sie hier ein neues Hobby?

Bericht vom Lippstädter Turm-Open – Christian Reinöhl schreibt:

Lippstädter Turm-Open 2019

Beim zweiten Mal kann man ja schon fast von einer Tradition sprechen, dass sich eine Reihe Troisdorfer Spieler aufgemacht hat, um an dem Lippstädter Turm-Open teilzunehmen. Auch ansonsten lief einiges genau wie im vergangenen Jahr ab: Wieder wurde das Turnier perfekt organisiert in dem gleichen sehr geräumigen Gymnasium abgehalten (leider nach wie vor im obersten Stockwerk, offensichtlich um dem Vorurteil entgegentreten zu wollen, bei Schach handle es sich um keinen Sport, was, da die meisten Toiletten auf dem Hof waren, um die Zeitnotphase herum definitiv bei manchen Teilnehmern zu konditionellen Problemen führte), wieder spielte als einziger Großmeister Lev Gutman mit, der das Turnier erneut sehr überzeugend gewann – wenn auch, anders als im letzten Jahr, nicht mit 100%, sondern lediglich mit sechs Punkten aus sieben Runden, wiederum wohnten alle Troisdorfer im selben Hotel, das diesmal allerdings bedauerlicherweise malerisch von einer Baustelle umrahmt wurde und entsprechend nicht immer ganz leise war.

In zwei nach Rating aufgeteilten Gruppen spielten jeweils 61 Teilnehmer um Preisgeld (600 Euro für den Sieger des A-Turniers, 300 für den Gewinner des B-Turniers) und Ehre. Daneben wurde in jeder Runde ein Sonderpreis vergeben, etwa für den zuerst angemeldeten oder auch für den ältesten Teilnehmer. Der Preis für zwei nichtschachspielende Eltern, die ihren Sohn treu nach Lippstadt begleitet hatten, war allerdings zwar sicher gut gemeint, sorgte aber auch für Heiterkeit, da das noch nicht zehnjährige Kind anfangs alleine mit zwei Weinflaschen auf dem Podium stand. (Leider habe ich versäumt, mich zu informieren, wie es in der entsprechenden Runde abschnitt.)

Alle Troisdorfer Spieler hatten ihre Erfolgserlebnisse, in erster Linie Valentin Sejdini, der ein wunderbares Turnier spielte, mit 4,5/7 seine Elozahl um rund 50 Punkte verbessern konnte und verdient den Ratingpreis für den besten Spieler bis Elo 1950 errang. Aber auch Alberto Campos, der am zweiten und dritten Tag eine beeindruckende Siegesserie mit 4/4 hinlegte und Dieter Kinnert, der gegen den laut Zahl fast 400 Punkte stärkeren späteren Turnierzweiten eine sehr energische Leistung zeigte und am Ende nur aus reiner Übermüdung dem Favoriten einen ziemlich glücklichen Sieg schenkte, hatten Momente, die sie genießen konnten. Bei mir war es vor allem die dritte Runde, die ich gegen Gutman an Brett 1 spielen durfte. Zwar nahm die Partie den sehr

vorhersagbaren Ausgang, aber gegen einen echten Großmeister eine echte Partie spielen zu dürfen, ist ja (redete ich mir ein, denn einen Trost muss man ja haben, wenn man vernichtet wird) trotzdem ziemlich aufregend.

Weitere Informationen zum Turnier finden sich auf der Homepage des Veranstalters:

http://www.turm-open.de/lsvturm/category/turmopen /

Jedenfalls haben wir Troisdorfer Vertreter bereits den Plan gefasst, im nächsten Jahr wiederzukommen, weil entspannte Atmosphäre, nette Cafés und Restaurants und ein fröhliches Miteinander definitiv für gute Stimmung sorgten.

Anbei noch eine meiner Partien. Spielt man in der sechsten Runde gegen einen Zwölfjährigen, hat man meist den Verdacht, vorher ziemlich viel falsch gemacht zu haben. Ich habe allerdings die Entschuldigung, dass mein Gegner trotz seiner Niederlage in dieser Runde und trotz Valentins erstaunlicher Leistung von allen Teilnehmern den höchsten Ratinggewinn verzeichnen konnte – und auch, wenn sich hier noch einmal Erfahrung durchgesetzt hat, ist er in zwei oder drei Jahren wahrscheinlich so weit, jedes Remisangebot von mir abzulehnen.

Reinöhl – Priebe

1. e4 c5 2. c3

Gespielt, um meinen Gegner aus der Theorie zu bringen, was augenscheinlich anfangs nicht besonders gut lief.

2. … d5 3. ed5: Dd5: 4. d4 cd4: 5. cd4: Sc6 6. Sf3 e5 7. Sc3 Lb4

Bisheriger Zeitverbrauch des Schwarzen: 10 Sekunden.

Also entschied ich mich für

8. Le3,

und hatte dadurch tatsächlich die Freude, meinen Gegner überlegen zu sehen. (Was natürlich auch bedeutete, dass 8. Le3 wohl nicht der offiziell stärkste Zug war.) Nach einigen Minuten entschloss er sich zu

8. … e4,

wonach er laut Computer schon deutlich schlechter steht. (Besser wäre 8. … ed4: gewesen.)

9. Sd2Lc3: (quasi erzwungen) 10. bc3: (mit hängenden Bauern fühlte ich mich dank Ulis instruktivem Vortrag auf sicherem Terrain)

10 … Sf6 11. Le2 Lf5 12. O-O O-O 13. c4

Die weißen Bauern sind jetzt sehr stark.

13 … Dd7 14. Sb3 b6

Verhindert Sc5, dafür entsteht aber eine neue Schwäche.

15. h3

Weiß muss sich nicht mehr mit Sg4 beschäftigen.

15. … Tfd8 16. Dd2 Tac8 17. Tfd1 h6

Nimmt Lg5 aus dem Spiel, aber Schwarz hat nur wenige Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden.

18. a4 a5

Dadurch ist eine Schwäche auf b6 entstanden, aber ansonsten hätte Weiß mit a5 den Damenflügel aufgerollt.

19. d5 Dc7 20. Sd4

20. Lf4 wäre deutlich stärker gewesen.

20. … Sd4: 21. Ld4: Sd7 22. Db2 f6 23. Ta3

Blickt auch zum Königsflügel.

23. … Kh7 24. g4 Lg6 25. h4

Im Angriffsmodus, weil Valentin mir vorgeworfen hat, ich könne nicht attackieren.

25. … Sc5 26. Kg2

Und wie recht er hatte! Der Zug soll dem anderen Turm den Weg öffnen, vertändelt aber den Vorteil, weil Schwarz jetzt mit 26. … Sd3 hätte kontern können. Danach wäre die Stellung laut Computer fast ausgeglichen gewesen.

26. … Le8

Nach diesem fehlerhaften Rückzug hingegen spielt sich der Angriff wie von selbst.

27. g5 f5 28. gh6: g6

Schwarz wird die Linienöffnung trotzdem nicht verhindern können.

29. Le5 Da7

29. … Db7 wäre besser gewesen, aber die Stellung von Schwarz bricht jetzt in jedem Fall zusammen.

30. h5 gh5: 31. Tg3 Lg6 32. Lh5: Lh5: 33. Lb8

Der entscheidende Abzug.

33. … Tg8 34. La7: Tg3: +

Ein Racheschach.

35. fg3: Lf3 +

Und noch ein Racheschach …

36. Kf2 Kh6: 37. Df6 + 1-0

Danke, Christian! Kleiner Kommentar: Was lehrt uns die Partie? Auch als 12jähriger sind starke Erwachsene durchaus schlagbar! Also, liebe Nachwuchsspieler, Training bringt Euch nach oben!

Mannschaften für die neue Saison nominiert

Am gestrigen Dienstag wurden unsere drei Mannschaften zusammengestellt, die in der kommenden Saison in der Verbandsliga Süd, der Bezirksklasse und in der 2. Kreisklasse antreten werden. Die Mannschaftsführer Andreas, Alberto und Christian halten ihre Teams auf dem Laufenden.

Unsere Spiel- und Trainingsabende:

Die Spiel- und Trainingsabende für Erwachsene finden jeden Dienstag ab 19 Uhr in der Europaschule (städt. Gesamtschule) , Am Bergeracker 31,, 53842 Troisdorf-West (Bus 506, Station am Bergeracker) statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen kostenlosen und werbefreien Newsletter an schachinteressierte Freunde, Bekannte, Kollegen, Mitschülerund Lehrer weiterleiten würden.

Wenn Sie den Newsletter noch nicht beziehen, teilen Sie uns einfach ihre Mailadresse unter dem Stichwort „Newsletter“ mit : . Die Adresse wird selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich zum Versand des Newsletters verwendet!!

Die Abmeldung ist natürlich jederzeit möglich.

Freundliche Grüße!

Ewald Heck

1. SK Troisdorf e. V. 1. Vorsitzender und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 02241 82883

Mobil: 0176/34173723

Mail: vorsitzender@sktroisdorf.de